

8. März: Internationaler Frauentag

Machen Sie mit am Samstag, 7. März, ab 12 Uhr auf dem Willy-Brandt-Platz!

Frauen sind zwar auf dem Papier gleichberechtigt in Deutschland. Sie sind heute zu einem Großteil berufstätig. Doch Fakt ist, dass Frauen im Schnitt 22 % weniger verdienen als Männer! Dass sie überwiegend in Minijobs oder Teilzeit arbeiten. Und dass sie trotzdem fast ausschließlich alleine für Haushalt und Familie sowie für die Alten- und Krankenpflege zuständig sind.

Das liegt *ursächlich* aber nicht an der "Einstellung" der Männer (und Frauen), wie der Feminismus behauptet, sondern am kapitalistischen System mit seiner bürgerlichen Familienordnung. Sie „ist das unverzichtbare Gegenstück zur kapitalistischen Ausbeutung der Lohnarbeit“, heißt es im Programm der MLPD. „Die ökonomische Abhängigkeit vom Mann, die Verantwortung für Hausarbeit und Familienführung und die Ketten der bürgerlichen Moral und Religion bilden ein System der besonderen Unterdrückung der Frau in der kapitalistischen Gesellschaft.“

Weltweit wehren sich immer mehr Frauen und Mädchen dagegen und kämpfen für ihre Rechte, gegen Sexismus, Gewalt und Mobbing, für glei-

chen Lohn für gleiche Arbeit. Ein Vorbild sind die kurdischen Freiheitskämpferinnen, die Seite an Seite mit den Män-



nern in monatelangen Gefechten die syrische Stadt Kobanê halten und schließlich von den IS-Faschisten befreien konnten. **Das ist ein ermutigendes Signal für den internationalen Frauentag 2015!**

Die Frauenbewegung begeht ihren Kampftag weltweit, so wie die besondere Unterdrückung der Frau international ist. Die MLPD fördert deshalb nach Kräften die 2. Weltfrauenkonferenz der Basisfrauen, die 2016 in Nepal stattfinden wird (siehe: www.weltfrauenkonferenz.de). In Deutschland unterstützt die MLPD die kämpferische Frauenbewegung und den Aufbau des überparteilichen Frauenverbands Courage. Wir laden alle LeserInnen herzlich ein:

Kommen Sie am Samstag, 7. März, ab 12 Uhr zur gemeinsamen Kundgebung mit Offenem Mikrofon, Infoständen, Kultur und Demonstration auf den Willy-Brandt-Platz!
Free Kobanê – Frauen erklimmen die höchsten Berge!

Die MLPD führt den internationalen Frauentag auch als ICOR-Kampftag durch. Die ICOR ist

der Zusammenschluss internationaler revolutionärer Organisationen mit heute 47 Mitgliedsparteien aus vier Kontinenten. Sie eint die Erkenntnis, dass die wirkliche Befreiung der Frau den Sozialismus erfordert und umgekehrt der echte Sozialismus ohne Befreiung der Frau nicht möglich ist. „Erst in einer sozialistischen Gesellschaftsordnung können die Ausbeutung der Lohnarbeit und der damit verbundene Zwang zur privaten Lebensführung in Einzelfamilien überwunden werden. Eine höhere Form der Familie und des Verhältnisses der Geschlechter erwächst aus der neuen ökonomischen Grundlage der sozialistischen Gesellschaft“, heißt es in dem Buch „Neue Perspektiven für die Befreiung der Frau“.

Frauen und Mädchen: Organisiert euch in der MLPD und ihrem Jugendverband REBELL!

Stärkt die kämpferische Frauenbewegung in Deutschland und weltweit!

STEFAN ENGEL
KATASTROPHEN-ALARM!
Was tun gegen die mutwillige Zerstörung der Einheit von Mensch und Natur?



Neu: Frauen-Lesegruppe zum Buch "Katastrophenalarm!" Start und Einführung am Sonntag, 29.3., 11 Uhr im Heinz-Renner-Haus in der Geschäftsstelle der Fraktion "Die Linke", Severinstr. 1, 45127 Essen.

Eine zweite Studiengruppe gibt es jeden zweiten Freitag, 6.3., 20.3. usw., 18 Uhr im Courage-Zentrum, Goldschmidtstr. 3, 45127 Essen.

332 Seiten, 17,50 €, über webshop: www.people-to-people.de

"Die Erde vor dem Kollaps retten!"

... so beginnt die Resolution der im November 2014 gegründeten neuen Umweltgewerkschaft, in der sich über 2300 Unterstützer aus ganz Deutschland zusammengefunden haben. 34 Organisationen, Initiativen und Parteien aus dem In- und Ausland überbrachten herzliche Grüße. Auch Unterstützer aus Essen waren aktiv beteiligt.

Damit ist der Grundstein gelegt, die vielfältigen Aktivitäten in den verschiedensten Gebieten des Umweltschutzes zu bündeln. *"Wir suchen die Zusammenarbeit mit bestehenden Gewerkschaften sowie Umweltverbänden und -initiativen und sehen uns nicht als Konkurrenz zu ihnen"*, heißt es in der Gründungsresolution. Dabei werden bewusst die Hauptverursacher der drohenden globalen Umweltkatastrophe ins Visier genommen. Jeder ist gefordert, sich aktiv zur Rettung der Umwelt einzusetzen – für eine lebenswerte Zukunft auch für künftige Generationen!

Weitere Infos unter: www.umweltgewerkschaft.org

Gefahr für unser Trinkwasser:

Der Giftmüll in den Zechen des Ruhrgebiets darf nicht geflutet werden!

Ein Umweltskandal ohne Beispiel: Von 1987 bis 2006 wurden über 1,6 Mio. Tonnen Giftmüll in elf stillgelegten Bergwerken eingelagert. Mit bis zu 500 DM/Tonne ließ sich die RAG diesen Skandal profitabel bezahlen! Auch auf Zollverein wurden fast 40 Tonnen eingelagert. Jetzt wird der RAG die „Wasserhaltung“ zu teuer. Das Grubenwasser muss aber abgepumpt werden, damit die Zechen nicht absaufen. Jetzt soll das auf 500 m Tiefe reduziert werden. Damit geraten die Gifte unter fließendes Wasser und durch den Berg-

werksverbund erhöht sich die Gefahr einer regionalen Umweltkatastrophe im ganzen Ruhrgebiet bis zu den Niederlanden. Denn Grundwasser wird sich mit Grubenwasser vermischen.

Letztes Jahr hat der Gelsenkirchener Bergmann Christian Link das erneut bekannt gemacht. Die RAG versuchte, ihn mundtot zu machen. Vor Gericht wurde aber bestätigt: Er sagt die Wahrheit. Die MLPD fordert mit vielen anderen, das immer noch bestehende Anfahrverbot gegen ihn sofort aufzuheben!

Anfang dieses Jahres kam ein weiterer Skandal heraus: Mehr als 10 000 Tonnen PCB-haltige Öle wurden damals unter Tage einfach zurückgelassen oder eigens eingelagert! Natürlich beeilte sich die RAG zu erklären, das abgepumpte Grubenwasser sei nicht besorgniserregend damit belastet.

Die Verharmlosung dieses Supergifts kennen wir auch in Essen. Um die Jahrtausendwende wurde in Kray die höchste je in Deutschland gemessene PCB-Belastung der Außenluft festgestellt, ausge-

hend von den Schredderanlagen der Fa. Richter. Jahrelange Proteste der Anwohner und ihrer Bürgerinitiative führten schließlich zu geringeren Werten. Jetzt steigen sie wieder – und die Proteste im Stadtteil auch!

Statt die Gesundheit der Menschen im Ruhrgebiet aufs Spiel zu setzen, fordern wir:

Die RAG muss die Wasserhaltung der Zechen gewährleisten, das Grubenwasser klären und den Giftmüll unter Tage hochholen und ordnungsgemäß entsorgen!

Statt „Greenwashing“ – Kampf um Arbeitsplätze und Umweltschutz!

Im Oktober 2014 hat der Siemens-Konzern seine Pläne zum Konzernumbau „Vision 2020“ bekannt gegeben. Es geht um die verschärfte Ausbeutung der Arbeitskraft und der Vernichtung von weltweit ca. 8000 Arbeitsplätzen. Trotz der dramatischen Entwicklung des Weltklimas stößt Siemens

seine Solarbranche, Fotovoltaik, Teile der Windenergie und Wasseraufbereitung ab. Statt alles auf die Entwicklung von erneuerbaren Energien zu konzentrieren, wird weiter die Steuerungstechnik für Gas-, Kohle- und Atomkraftwerke geliefert. Jetzt will Siemens massiv vom extrem zerstöleri-

schen Gas-Fracking profitieren. **"Greenwashing" wird als „grünes Mäntelchen“ benutzt, um dem Konzern eine „weiße Weste“ zu verpassen.**

"Gefährdet der Ausstieg aus dem Atomgeschäft nicht unsere Arbeitsplätze?" Umgekehrt: Es würden viele neue Arbeitsplätze entstehen, wenn die

Umstellung auf erneuerbare Energiequellen konsequent durchgesetzt würde.

Und: Was nutzen uns Arbeitsplätze, wenn die Lebensgrundlagen wie in Fukushima vernichtet werden?

Für eine sofortige Umstellung auf 100% erneuerbare Energie auf Kosten der Profite!

Kobanê ist frei!

Unterstützt die internationalen Brigaden zum Aufbau eines Medizin-Zentrums

Die vollständige Befreiung Kobanês von den IS-Faschisten am 26. Januar ist ein Sieg von weltweiter Bedeutung. Entscheidend war und ist der bewaffnete Kampf, der die Unterstützung des gesamten kurdischen Volkes, aber mehr und mehr auch der internationalen Arbeiter- und revolutionären Bewegung hat. Dieser Kampf geht weiter bis zur vollständigen Befreiung der gesamten Region Kobanês. Die überlegene Moral der Befreiungskämpfer siegte über den

heit von Mensch und Natur als Ziel setzt.

Dieser Sieg hat auch zum Niedergang der Pegida beigetragen, die sich nach Aussagen ihrer ehemaligen Führer Oertel und Bachmann als Reaktion auf die wachsende Unterstützung der Forderung nach Waffen für die PKK in Deutschland gegründet hat. Beide hatten in Medien bis hin zu Günter Jauch eine hervorragende Plattform zur Verbreitung ihrer rassistischen und faschistoiden Hetze bekommen.



Horst Dotten (rechts), Sprecher der MLPD Essen, bei einer Solidaritätsdemo. Horst besuchte mehrmals Gebiete in Rojava.

verabscheuungswürdigen Krieg der IS-Faschisten.

In Rojava (bestehend aus den 3 Kantonen Afrin, Kobanê, Cizire) findet ein revolutionärer Prozess statt. Der Aufbau findet auf Grundlage eines Gesellschaftsvertrages statt, der insbesondere im Kampf um die Befreiung der Frau große Fortschritte erzielt hat und den Erhalt der Ein-

Die ICOR hat beschlossen, im Sommer 2015 internationale Brigaden zur Hilfe beim Aufbau von Kobanê zu schicken. Wer mithelfen will, ist herzlich willkommen! Zur Vorbereitung hat sich ein Solidaritätskomitee gegründet. Wir benötigen Geldspenden, Medikamente und medizinisches Gerät. Nähere Informationen über unsere Kontaktadresse.

Die Zeit ist reif, die MLPD zu stärken!

2016 werden die reichsten 1% der Menschheit reicher sein als alle restlichen 7,28 Milliarden Menschen zusammen. Fast unfassbar – aber die Wahrheit.

Viele Menschen machen sich Gedanken, wie es mit dieser Gesellschaft weiter geht, und halten den Sozialismus für *„eine gute Idee, die nur schlecht umgesetzt wurde.“* Der Kapitalismus kann die Menschen kaum noch positiv binden. Darum wollen die Herrschenden vor allem diese sozialistische Perspektive als aussichtslos erscheinen lassen. Dazu haben sie ein ganzes System des Antikommunismus gesellschaftlich etabliert, welches den wissenschaftlichen Marxismus-Leninismus offen oder subtil verfälscht, verzerrt und unterdrückt. So denken viele beim Wort *„Sozialismus“* an die Zustände in China oder Russland, obwohl dort bereits seit Jahrzehnten der Kapitalismus restauriert wurde. Die Erfolge und Errungenschaften zu Zeiten Lenins oder Mao Zedongs erfährt man nicht in den tagtäglichen Hetz-Sendungen. Die MLPD hat entscheidende Lehren aus der Wiederherstellung des Kapitalismus in allen ehemals sozialistischen

Ländern gezogen. Der Aufbau des Sozialismus muss auf Grundlage der proletarischen Denkweise erfolgen.

Die MLPD ist radikal links und steht für den revolutionären Weg zur sozialistischen Gesellschaft. Sie beteiligt sich mit ihrem Know-how an den Kämpfen um bessere Arbeits- und Lebensbedingungen, um soziale und politische Rechte und eine wirkliche Gleichstellung von Mann und Frau. Als einzige Partei arbeitet sie an der Überwindung der historischen Geringschätzung der Rettung der Umwelt in der Arbeiterbewegung. Konsequenterweise hat sie eigene Umweltgruppen aufgebaut.

Der echte Sozialismus wird besonders mit der internationalistischen Arbeit lebendig, die sie im Rahmen der ICOR (Internationale Koordination revolutionärer Parteien und Organisationen) verwirklicht.

Gemeinsam um den richtigen Weg streiten, voneinander lernen und sich gegenseitig helfen, gemeinsam kämpfen und feiern für heutige Erfolge und künftige Siege, für eine lebenswerte Zukunft – dafür lohnt es, die MLPD zu stärken, sie kennenzulernen und sich in ihr zu organisieren!

Aktivitäten und Veranstaltungen:

- **Internationaler Frauentag**, Samstag, 7. März, ab 12 Uhr, Willy-Brandt-Platz
- **Montagsdemo** jeden Montag, 18 Uhr, Porschekanzel, vor der Marktkirche

- **Konzert mit Frank Baier** zum Gedenken an 95 Jahre Rote Ruhrarmee am 27.3., Gelsenkirchen-Horst, Kultursaal Horster Mitte, Schmalhorststr. 1
- **Studiengruppen der MLPD** zum Buch "Katastrophenalarm! Was tun gegen die mutwillige Zerstörung der Einheit von Mensch und Natur?", siehe S. 2



Rote Fahne – Wochenzeitung der MLPD, Einzelpreis 1,50 Euro Jahresabo 55 Euro



"Rebell" – Jugendmagazin des REBELL, Einzelpreis 1,50 Euro Jahresabo 7,50 Euro



Parteiprogramm der Marxistisch-Leninistischen Partei 2 Euro

Mach mit im **REBELL**

Der REBELL ist die Jugendorganisation der MLPD. Wir sind organisatorisch selbständig und finanziell unabhängig. Wir sind in 65 Städten aktiv.

Der REBELL kämpft für mehr Ausbildungsplätze und unbefristete Übernahme, gegen Faschismus und für Frieden und Völkerfreundschaft, gegen Atomkraft und für die Rettung der Umwelt. Wir halten zusammen und auch das Feiern kommt nicht zu kurz.

Besonders am Herzen liegen uns unsere Rotfüchse, wo Kinder ab 6 Jahren mitmachen können. Sie treffen sich in Essen jeden Freitag um 16:30 Uhr am Treffpunkt Altendorf, Kopernikusstr. 8. "Wir haben von den Rebellen

gelernt, dass wir den Müll nicht auf die Straße werfen sollen. Wir brauchen auch nicht jedes Jahr ein neues Handy oder ständig neue Plastiktüten", sagt Aylin, 9 Jahre.

Der REBELL ist über die MLPD Mitglied der ICOR. In diesem Jahr beteiligen wir uns am Aufbau eines Medizinentrums in Rojava/Kurdistan. Das ist Völkerfreundschaft und internationale Solidarität live!

Ihr trefft uns jeden Montag bei der Montagsdemo um 18 Uhr auf der Porschekanzel oder erreicht uns unter: rebell-essen@gmx.de Weitere Infos auf unserer homepage:

www.rebell.info



Pfungstjugendtreffen – das ist das **Jugendfestival der internationalen Solidarität und Freundschaft**, in dem sich Feiern, Musik, Politik, Bildung, Sport und Kinderaktivitäten verbinden – **begeistert, selbstorganisiert und -finanziert.**

Das darfst du nicht verpassen!

Das nächste bundesweite Vorbereitungstreffen findet am Sonntag, den 22.3.2015 von 11.30 Uhr bis 15.30 Uhr im Arbeiterbildungszentrum in Gelsenkirchen, Koststr. 8, statt.

Für die „Spiele ohne Grenzen“ machen wir wieder eine Mannschaft und trainieren neben der Christuskirche in Altendorf (Kopernikusstr.).

Alle Infos: www.pfungstjugendtreffen.de

Jetzt mitmachen in der MLPD – der Partei des echten Sozialismus

Ich möchte:

- Mitglied werden in der MLPD
- Mitglied werden im Jugendverband REBELL
- Dauerspender der MLPD werden
- ein persönliches Gespräch
- auf Ruhr** verteilen
- ein vierwöchiges Probeabo der **Roten Fahne** (kostenlos)
- ein Exemplar des Jugendmagazins **REBELL**
- das Parteiprogramm der MLPD (2,00 Euro)
- informiert werden über

Bitte abgeben an Verteiler oder senden an Adresse siehe unten

Name
Straße
PLZ/Ort
Telefon
E-Mail

Member of
ICOR

 **MLPD**
Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands

www.mlpd-essen.de

Kreisleitung Essen
Sigrid Agbeley
III. Stiege 16
45309 Essen (auch V.i.S.d.P)
Telefon: 0201 290597
mobil: 0163 634 09 76
E-Mail: essen@mlpd.de